



Der siegreiche SV Großefehn mit Trainer Michael Schulz (links), Fußballobmann Karl-Heinz Rademacher (rechts) und dem goldglänzenden Ossi-Pokal. Foto: Weers

Bezirksligist Großefehn holt den „Pott“

Fußball, 1. Ostfriesische Hallenmeisterschaft: Der krasse Außenseiter düpiert die versammelte Elite

gew Aurich. Der Außenseiter hat sich durchgesetzt und die versammelte ostfriesische Fußballelite düpiert. Mit viel Herz und leidenschaftlichem Kampf hat der SV Großefehn die 1. Ostfriesische Hallenfußball-Meisterschaft, den Fotopoint/Ossi-Cup in der IGS-Halle gewonnen. Das Team von Trainer Michael Schulz siegte am Sonntagabend im Finale gegen TuS Esens 3:1. Mit Gesängen zeigten die Spieler ihre unbändige Freude. „Und wir haben den Pokal, hallojah!“

Die Fehntjer selbst hatten nicht einmal im Traum daran gedacht, den Pott zu holen. „Wer hätte damit gerechnet!“ fragte Frank Müller freudestrahlend. Ins Turnier waren sie als Zweiter des Aurich-Cups gerutscht. Als Nachrücker quasi. SVG-Vorsitzender Günther Rademacher hatte denn auch seine Rückkehr nach Hause für etwa 20.30 Uhr angekündigt. Zu übermächtig erschienen die Gruppengegner SpVg Aurich, BSV Kickers und TuS Pewsum. Auch Karl-Heinz Rademacher stapelte zunächst tief: „Ob wir wohl das Halbfinale erreichen. Heute wird's wohl nicht so spät werden.“ Denkste. Um 22.30 Uhr standen die Fehntjer noch immer in der Halle und nahmen von Jugendleiter der SpVg Aurich, Helmut Buchholz, einen großen goldglänzenden Pokal entgegen.

Den Grundstein für diesen Erfolg legte der Bezirksligist mit Siegen gegen Pewsum (3:2) und Emden (1:0). Die 2:6-Niederlage gegen Aurich werteten

Kickers-Fans als abgesprochen. Aurich hatte nach einem 1:1 gegen Emden und einem 2:3 gegen Pewsum mit drei Toren Unterschied gegen Großefehn gewinnen müssen. Das klappte. Aurich war weiter, Emden konnte nach Hause fahren. „Wir waren bereits qualifiziert. Und da bringt jeder Spieler nicht mehr seine volle Leistung“, erklärte Günther Rademacher die Pleite.

Danach legten die Fehntjer wieder richtig los. Und wie. Im Halbfinale trafen sie auf die beste Mannschaft des Turniers, auf Concordia Irbhove - und kämpften wie die Löwen. In einem an Dramatik und Klasse kaum zu überbietenden Spiel setzte die Schulz-Truppe sich mit 7:6 Toren im 9-m-Schießen durch. Bland Sokoli war der Unglücksrabe. Er verweigerte den entscheidenden Schuss, während Gerd-Jan Bergmann, Jens Zimmermann und Heinz Schoon verwandelten.

Aurich traf im zweiten Halbfinale auf Esens. „Das wird nicht einfach“, hatte der Mann für die rechte Außenbahn, hatte Uwe Janssen schon keine gute Vorahnung. „Bloß nicht gegen Aurich!“ hofften indes die Fehntjer und drückten den Bärenstädtern kräftig die Daumen. Zuletzt hatten sie in der Halle dreimal gegen die SpVg verloren. Auch dieses Halbfinale verlief äußerst spannend. Aurich ging durch Patrick Ziegler, der sich in toller Form präsentierte, zweimal in Führung. Esens glich stets aus, wieder musste das 9-m-Schießen entschei-



Volles Risiko: Großefehns Frank Müller zieht im Halbfinale gegen Irbhove ab, bekommt dabei von Mahnmut Aktas noch kräftig einen mit, darf aber über das so wichtige 3:2 jubeln.

den. Während Jeromin und Markteit Schühler erfolgreich waren, scheiterte Alfred Noormann und Achim Buss machte mit dem letzten Schuss der Partie alles klar.

Das Finale verlief eng. Jürgen Zimmermann erzielte mit einem „Hammer“ aus halbrechter Position das 1:0. Frank

Lönning glich postwendend aus. Noch vor dem Seitenwechsel brachte Bergmann seine Mannschaft entscheidend 3:1 in Führung. In den zweiten zehn Minuten verteidigte der Bezirksligist sein Tor erfolgreich. Das kleine Fußballwunder von Aurich war vollbracht. „Ich bin angenehm

überrascht“, freute sich Trainer Schulz. „Wir waren doch klarer Außenseiter.“

Enttäuschend dagegen verlief das Turnier für Landesligist FC Norden. Die Mannschaft wurde Letzter, verlor alle drei Vorrundenspiele und erzielte mal gerade drei Treffer. Auch Germania Leer und TuS Pewsum spielten keine Rolle. Kickers Emden spielte mit dem Bezirksligateam, der zweiten Mannschaft also. Immerhin sorgte sie mit einem 3:2-Sieg gegen Pewsum, das Aurich ins Halbfinale kam.

Rund 600 Zuschauer verfolgten die 1. Ostfriesische Hallenfußball-Meisterschaft. Sie bekamen nicht immer guten Fußball geboten. „Viel Athletik, wenig Technik“, bemerkte Aurichs neuer Coach Karl Reder und stellte den Spielern insgesamt kein gutes Zeugnis aus. „Sie spielen in der Halle wie auf dem Platz. Dabei sollten sie Tricks zeigen, den Ball laufen lassen und mehr Kabinettstücken heben.“ Das würde das Niveau heben.

Ossi-Cup

- Gruppe A:**
 SpVg Aurich - Kickers Emden 1:1
 TuS Pewsum - SV Großefehn 2:3
 TuS Pewsum - SpVg Aurich 5:2
 SV Großefehn - Kick. Emden 1:0
 Kick. Emden - TuS Pewsum 3:2
 SV Großefehn - SpVg Aurich 2:6
 1. SV Großefehn 6:8 6. 2. SpVg Aurich 9:8 4; 3. Kickers Emden 4:4 4; 4. TuS Pewsum 9:8 3.

- Gruppe B:**
 Germania Leer - TuS Esens 1:6
 Conc. Irbhove - FC Norden 5:0
 Conc. Irbhove - Germ. Leer 7:2
 FC Norden - TuS Esens 0:2
 TuS Esens - Conc. Irbhove 2:1
 FC Norden - Germania Leer 3:3
 1. TuS Esens 10:2 9; 2. Conc. Irbhove 13:4 6; 3. Germ. Leer 8:16 3; 4. FC Norden 3:12 0.

- Halbfinale:**
 SV Großefehn - Irbhove. 9m 7:6
 Esens - SpVg Aurich n. 9m 6:5
Spiel um Platz 2:
 SpVg Aurich - Conc. Irbhove 1:4
Endspiel:
 SV Großefehn - TuS Esens 3:1
EinlageSpiel Freizeit:
 SoS Timmel -
 Auswahl Altkreis Aurich 11:0

Die Spiele der SpVg Aurich und des SV Großefehn bei der 1. Ostfriesischen Hallenfußball-Meisterschaft.

Vorrunde:
 SpVg Aurich - Kickers Emden 1:1
 1:0 Janssen, 1:1 Roth
 TuS Pewsum - SpVg Aurich 5:2
 0:1 Ziegler, 1:1 Probes, 2:1 Binn, 3:1 Feckers, 4:1 Pasch, 4:2 Loose, 5:2 Bulla
 TuS Pewsum - SV Großefehn 2:3
 0:1 Bergmann, 0:2 Jetas, 0:3 Müller, 1:3 Höpfer, 2:3 Höpfer
 SV Großefehn - Kickers Emden 1:0

1:0 Schulz:
 SV Großefehn - SpVg Aurich 2:4
 1:0 Je. Zimmermann, 1:1 Ziegler, 1:2 Loose, 2:2 Schulz, 2:3 Janssen, 2:4 Noormann, 2:5 Janssen, 2:6 Ziegler

Halbfinale:
 SV Großefehn - Irbhove. 9m 7:6
 0:1 Rodriguez, 1:1 Je. Zimmermann, 2:1 Schoon, 2:2 Haß, 3:2 Frank Müller, 3:3 Haß, 4:3 Bergmann, 4:4 Gutic, 9-m-Schießen: 3:2 für Großefehn

Esens - SpVg Aurich - n. 9m 6:5
 0:1 Ziegler, 1:1 Wald, 1:2 Ziegler, 2:2 Lönning, 9-m-Schießen: 3:2 für Esens

Spiel um Platz 2:
 SpVg Aurich - Conc. Irbhove 1:4
 1:0 Loose, 1:1 Rodriguez, 1:2 Eising, 1:3 Gutic, 1:4 Gutic

Endspiel:
 SV Großefehn - TuS Esens 3:1
 1:0 Ju. Zimmermann, 1:1 Lönning, 2:1 Bergmann (9m), 3:1 Bergmann

SV Großefehn: Andre Krull, Jens Zimmermann, Enrico Schulz, Jürgen Zimmermann, Gerd-Jan Bergmann, Heinz Schoon, Ottmar Jetas, Alexander Wiene, Frank Müller, Trainer: Michael Schulz

TuS Esens: Wilko Betschow, Björn Wald, Kai Probst, Achim Buss, Marco Feddermann, Ingo Heisen, Sören Siemsen, Frank Habben, Frank Lönning, Trainer: Olaf Berschak

SpVg Aurich: Sascha Weets, Matthias Kämpfert, Uwe Janssen, Vladimir Jeromin, Markteit Schühler, Patrick Ziegler, Jens Loose, Ralf Backhaus, Alfred Noormann

Concordia Irbhove: Ralf Sieben, Benjamin Wittmann, Mario Rodriguez, Mahmut Aktas, Sascha Bucumiric, Mirsad Gutic, Herol Salibi, Danny Haß, Andre Eising, Bland Sokoli, Stefan Borchardt, Trainer: Wolfgang Schütte

Schiedsrichter: Erich Heyen (TuS Weene) und Andreas Badura (SV Georgshell)

Großefehn für das nächste Turnier gesetzt

gew Aurich. Der SV Großefehn wird auch am 2. Ossi-Cup teilnehmen. Als Sieger ist die Mannschaft für die zweite Auflage der Ostfriesischen Hallenfußball-Meisterschaft gesetzt. Das Turnier findet statt am Sonntagabend, 4. Januar 2002, in der IGS-Halle. Ebenfalls dort steigt der Aurich-Cup in diesem Jahr vom 26. bis 29. Dezember.



Und tschüß! Kickers-Fans verlassen im Gänsemarsch die IGS-Halle. Ihre Mannschaft hat die Vorrunde nicht überstanden.